



Text und Bilder: Detlef Kleintitschen, Kreisdenkmalpfleger des Eifelkreises
Standort: 54673 Nasingen, Dorfstraße 5; Karte: G. Jakobi
 Edition: Ministerium für Bildung und Kultur, Landesdenkmalamt, Saarland
 2018

Hof Weires, Nasingen

(EIFELKREIS BITBURG-PRÜM)



In Nasingen, einem 43 Einwohner zählenden, ländlichen Ort auf der Islek-Hochfläche im Neuerburger Land, hat sich ein Streckhof aus dem 19. Jahrhundert in seinem gesamten Baubestand erhalten. Der Streckhof, bei welchem sich ein Stall-/Scheunengebäude, ein Wohnhaus und ein weiteres, jüngeres Wirtschaftsgebäude in einer Zeile erstrecken, ist seit seiner Erbauung im Jahre 1850 im Besitz der Familie Weires.

Obwohl das Dach des Wirtschaftsgebäudes mit Schmiede tiefer liegt als das Dach des Wohnhauses, gehört der Hof zum Typus des Quer-Einhauses. Einem quer, also von der Traufe

erschlossenen, Gebäude, bei welchem in einem Haus, hier unter einer Fristlinie, Wohnen und Arbeiten stattfindet.

Das heute 5-achsige und 2-geschossige Wohnhaus mit der, über eine Freitreppe erschlossenen, mittigen Eingangstüre bestand ursprünglich nur aus den linken 3 Achsen. In der Dachgeschosswohnung sind heute noch die ehemaligen Fenster des Abschlussgiebels erkennbar. Erst nach der Ergänzung von 2 weiteren Fensterachsen, erhielt das Gebäude seinen heute prägenden Charakter.



Die durch den Wandel in der Landwirtschaft frei gewordenen Gebäudeteile wurden ab der Mitte der 1980-er Jahre zu hochwertigem Wohnraum umgenutzt. Von Beginn an legten die Bauherren sehr viel Wert auf den Erhalt des Gebäudecharakter. Hierzu wurden jüngere Anbauten wieder entfernt und die vorhandenen Öffnungen zur Belichtung der neuen Wohnflächen genutzt.

Familie Weires konnte zusätzlich das direkt benachbarte Dorfbackhaus mit großem Gartengrundstück erwerben. Da die Funktion als öffentliches Backhaus nicht mehr bestand, war das vernachlässigte Gebäude aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts bereits um eine Garage ergänzt und als Fahrzeugunterstand umgenutzt worden. Die Bauherren machten die jüngeren Umbauten rückgängig, setz-



ten den Backofen wieder instand und schufen aus dem leerstehenden Gebäude eine außergewöhnliche Ferienwohnung. Straßenseitig ist gut der vorspringende Backofenanbau zu erkennen. Der jüngere Garagenanbau wurde in das Bauvolumen integriert und dient heute als Eingangsbereich und Erschließung des Obergeschosses.

Ein großes Anliegen der Bauherren war ein ressourcenschonender Umbau der Gebäude. So wurden viele Materialien behutsam aus Abbruchhäusern geborgen und erhielten im Hof Weires ein zweites Leben. Bei neuen Baumaterialien wurden vorzugsweise Naturbaustoffe eingesetzt. Es entstanden so neben der Ferienwohnung im Backhaus und dem erwei-

terten Wohnraum der Bauherren, drei weitere authentische Ferienwohnungen mit eigenem Eingangsbereich und Freiflächen.

In dem rechts an das Wohnhaus anschließende Wirtschaftsgebäude befinden sich heute im Erdgeschoss eine Spielscheune, im Obergeschoss ein Wellnessbereich mit Zugang zum Garten und im Dachgeschoss eine großzügige Ferienwohnung.

Durch den erfolgten Wandel von der Landwirtschaft zum 5-Sterne zertifizierten, touristischen Betrieb wurden die umfangreichen Gebäude mit einer hochwertigen Nutzung versehen und der Fortbestand des Hof Weires für die Zukunft gesichert.